

SDV

 **BGFW**

 BG Chemie
Berufsgenossenschaft der
chemischen Industrie

 **BG**
Elektro Textil
Feinmechanik

 **DEKRA**

 **DVGW**

 **DWA**

 **MwV**

 **NAMUR**

 **VCI**
Verband der
Chemischen
Industrie e.V.

 **VDE**

 **VDA** | Verband der
Automobilindustrie

 **VDMA**

 **VDSI**

 **VGB**
POWERTECH

 **VMBG**
Vereinigung der Metall
Berufsgenosschafter

 **ZVEI:**

 **beSt** 2008
Stuttgart

BETRIEBS- SICHERHEITSTAGE 2008

**5. Informationsbörse
zur Betriebs- und
Anlagensicherheit**

**16. und 17. September 2008
Stuttgart**

Die Teilnahme an den Betriebssicherheitstagen BeST gilt als Fortbildung im Sinne des § 5 Absatz 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und ist vom VDSI als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme mit 3 VDSI-Punkten anerkannt.



Startschuss für die 5. Informationsbörse zur Betriebs- und Anlagensicherheit

Die Betriebssicherheitstage BeST 2008 knüpfen an erfolgreiche Veranstaltungen der Vorjahre an. Dieser Know-how-Transfer der Betriebs- und Anlagensicherheit ist bereits in den vergangenen Jahren von der Fachwelt mit positiver Resonanz angenommen worden.

In bewährter Kooperation mit namhaften Verbänden werden am 16. und 17. September 2008 aktuelle Entwicklungen der betrieblichen Sicherheit vorgestellt und anhand praktischer Beispiele vertieft. Antworten auf aktuelle Fragen stehen im Mittelpunkt des Programms. Mit Hilfe konkreter Lösungen wird gezeigt, wie betriebliche und damit einhergehende wirtschaftliche Risiken im betrieblichen Alltag vermieden werden können. Eine Ausstellung, in der Kontakte geknüpft, Kooperationen ausgebaut und Dienstleistungen vorgestellt werden können, ergänzt die Veranstaltung.

Das von den vorherigen Betriebsicherheitstagen bekannte, angenehme Ambiente wird auch 2008 in Stuttgart wieder für ein optimales Klima dieser Informationsdrehscheibe sorgen und den Ausbau von Verbindungen im Netzwerk der Akteure fördern.

Welche Inhalte stehen 2008 im Mittelpunkt?

Zu den Themen der BeST 2008 gehören

- **Neue EU-Gesetzgebung:** New Approach, Neuordnung des Chemikalienrechts (REACH), Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS)
- **Neue Maschinenverordnung:** Folgeänderungen bei den Regeln der Technik und beim Stand der Sicherheitstechnik
- **Liberalisierung der Energiemärkte:** Konsequenzen für die Betriebs- und Arbeitssicherheit?
- **Umgestaltung der Vorschriften der Unfallversicherung:** Auswirkung auf den betrieblichen Arbeitsschutz
- **Neue Vorschriften und Regelungen zu physikalischen Einwirkungen:** Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen, energiereiche künstliche optische Strahlung
- **Deregulierung durch geänderte Vorschriften und Regeln:** „Pauschale Prüffristverlängerung“ als Instrument der Optimierung?
- **Verantwortung und Haftung z.B. beim Einsatz von Fremdfirmen:** Koordination, Delegation und Vertragsgestaltung zur Risikominimierung
- **Verantwortung für die Gefährdungsbeurteilung:** Die Praxis der Rechtsprechung und ihre Folgen für den Betrieb (Arbeitgeber/Beschäftigte)
- **Neuerungen am technischen Regelwerk zur Betriebssicherheitsverordnung** mit Erläuterungen und Bestimmungen der grundlegenden Begriffe:
 - Begriffe -> einheitliches Glossar zum Arbeitsschutzgesetz
 - TRBS 1121 Änderungen und wesentliche Veränderungen von Aufzugsanlagen
 - TRBS 1201 Teil 3: Instandsetzung an Geräten, Schutzsystemen, Sicherheits-, Kontroll- und Regelvorrichtungen im Sinne der Richtlinie 94/9/EG – Ermittlung der Prüffnotwendigkeit gemäß § 14 Abs. 6 BetrSichV
 - TRBS 1201 Teil: Prüfung von überwachungsbedürftigen Anlagen – Prüfung von Aufzugsanlagen
 - TRBS 2111 Teil 3: Mechanische Gefährdungen – Maßnahmen zum Schutz vor gefährlichen Oberflächen
 - TRBS 2131 Elektrische Gefährdungen
 - TRBS Gefährdungen durch Absturz
 - TRBS 21x Gefährdungen durch Dampf und Druck „Dachregel Druck“
 - TRBS 3xxx Betrieb von Aufzugsanlagen

Die Vorteile für den Praktiker und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis werden ebenso dargestellt, wie **branchen- und themenübergreifende Lösungsansätze** vermittelt werden.

Branchenlösungen für Chemie, Elektro, Metall- und Maschinenbau sowie Ver- und Entsorgung stehen am 2. Veranstaltungsvormittag im Vordergrund. Erfahrungsschwerpunkte bilden Maßnahmen zum Explosionsschutz, zur Elektrosicherheit und für Prüfungen sowie die Gefährdungsbeurteilung, wobei u.a. integrierende Lösungsansätze und mögliche Rollen externer Servicedienste erörtert werden.

Das zentrale Diskussionsforum „Infobörse“ wird wieder Gelegenheit zum intensiven **Erfahrungsaustausch** geben. Ab sofort können individuelle Fragen und beispielhafte Lösungen an den Veranstalter gerichtet werden (best@sdv-ev.de).



Programm

1. Tag, 16. September 2008



10:00	Begrüßung und Eröffnung der Betriebssicherheitstage	Prof. Dr.-Ing. H. Mehlhorn
10:15	Arbeitsschutz und Wirtschaftlichkeit – unvereinbare Gegensätze? Das Regelwerk zur betrieblichen Sicherheit zeigt Lösungsansätze auf; Beispiele aus der betrieblichen Praxis!	H.-O. Schiler
10:45	Neue EU-Gesetzgebung: Neuordnung des Chemikalienrechts (REACH) sowie Einstufung und Kennzeichnung (GHS-Verordnung) Möglichkeiten für eine praxisorientierte Umsetzung	Dr. H. Vogler
11:30	Energiepolitik zwischen Klimaschutz und Preisdiskussion	Dr. G. von Laffert
12:15	Umgestaltung der Vorschriften zur Unfallversicherung – Können die Chancen für einen modernen Arbeitsschutz genutzt und damit den Erfordernissen der Betriebssicherheit in der betrieblichen Praxis gerecht werden?	E. Müller
13:00	Mittagspause	
14:00	Verantwortung im Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilung und ihre Folgen für Arbeitgeber und Beschäftigte Woran orientiert sich die Rechtsprechung?	Dr. K. Gregor
14:45	Prüfungen durch zugelassene Überwachungsstellen, Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen Welche Hilfestellung und Entlastung kann ein Unternehmen durch den Einsatz von Prüf- und Überwachungsorganisationen erwarten?	Dr. H.-N. Rindfleisch
15:30	Die neue Maschinenverordnung führt zu Änderungen bei den Regeln der Technik und dem Stand der Sicherheitstechnik! Wie können Unternehmen dem aktuellen Handlungsbedarf für die betriebliche Sicherheit entsprechen?	A. Hüning
16:15	Physikalische Einwirkungen Gefährdungen durch Lärm und Vibrationen sowie energiereiche künstliche optische Strahlung	Dr. C. Hecker
17:00	Kaffeepause	
17:30	Infobörse – Frageforum mit Praktikern aus Betrieben und Aufsichtsdiensden Hier können Sie Ihre Fragen/Probleme auch vorher schriftlich einreichen und klären lassen! Antworten auf eingereichte Fragen (Homepage/Fragekärtchen)	
19:30	Gemeinsamer Erfahrungsaustausch mit Abendessen	

An welche Zielgruppen richten sich die BeST 2008?

Das Programm der Betriebssicherheitstage 2008 richtet sich an

- Unternehmer und Entscheidungsträger unterschiedlichster Wirtschaftszweige
- Führungskräfte, Vertriebsingenieure und Hersteller / Errichter / Inverkehrbringer von Arbeitsmitteln und /oder überwachungsbedürftiger Anlagen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Behördenmitarbeiter, Verbandsvertreter, Fachkräfte in Versicherungsunternehmen sowie Fachanwälte
- Praktiker der Betriebs- und Anlagensicherheit.



Programm

2. Tag, 17. September 2008

Branchenspezifische Schwerpunktveranstaltungen

08:00	Chemiebranche Moderation: R. Fähnrich Dr. rer. nat. H. Schacke Betriebliche Erleichterungen im Explosionsschutz durch die neue TRBS 1201 Teil 3 Instandsetzung an Geräten, Schutzsystemen, Sicherheits-, Kontroll- und Regelvorrichtungen im Sinne der Richtlinie 94/9/EG – Ermittlung der Prüfnotwendigkeit gemäß § 14 Abs. 6 BetrSichV	08:00	Elektrobranche Moderation: H. Mattes M. Wustlich Funktionale Sicherheit bei Anlagen Welche Voraussetzungen sind bei Beschaffung und Installation zu beachten? Wie wird die Funktionale Sicherheit im täglichen Betrieb gewährleistet? Welchen Beitrag liefert die Steuerungstechnik zum Aufrechterhalten sicherer Betriebszustände?	08:00	Metall-/Maschinenbau Moderation: D. von Locquenghien M. Haß Aufzugsanlagen nach dem Stand der Technik betreiben Anforderungen nach der TRBS 3xxx Lösungsansätze Maßnahmen für eine praxisgerechte Umsetzung	08:00	Ver-/Entsorgung Moderation: P. Richmann H. Würdinger Die Bedeutung von Gefährdungsbeurteilungen und ihre betriebliche Umsetzung Rechtlicher Rahmen und zunehmende Eigenverantwortlichkeit des Arbeitgebers Vorgehensweisen, Qualifikationsanforderung an Umsetzer, resultierende Maßnahmen/Verantwortungen, kontinuierliche Wirksamkeitskontrolle Bezug zu Betriebs- und Organisationshandbüchern und (integrierten) Managementsystemen wie z.B. TSM (Technisches Sicherheitsmanagement), QUA.SI und ER EM ES
08:45	H. Brehm Risikobewertung von Altgeräten im Explosionsschutz Wie kann die vorhandene Geräteausstattung hinsichtlich der Zündquellenbewertung konform zur BetrSichV betrieben werden? Pragmatische Vorgehensweise ohne Neuausstattung.	08:45	H. Böcking Beschaffung von Arbeitsmitteln und rechtskonforme Inbetriebnahme von Maschinen, Geräten und Anlagen Welche Pflichten können dem Hersteller/Lieferanten zur Risikominimierung durch den Betreiber abverlangt werden? Wie wird bei selbst hergestellten Anlagen verfahren? Welche häufigen Probleme treten bei der Inbetriebnahme auf und wie werden sie praktisch gelöst?	08:45	D. von Locquenghien Ist Verlass auf das CE-Zeichen? – Erkenntnisse der Marktüberwachung Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung Erkenntnisse aus der Praxis Tipps für die Praxis	08:45	H. Kerber Regelsetzung für Stromnetzbetreiber Geordnetes Verfahren zur Erstellung von Anwendungsregeln aktueller Projekte
09:30	Kaffeepause	09:30	Kaffeepause	09:30	Kaffeepause	09:30	Kaffeepause
10:00	Dr. H. Oberhem Schutzeinrichtungen in der Anlagentechnik Zusammenschaltung und Installation beim Betreiber	10:00	D. Schornick Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie im betrieblichen Alltag Führen Maßnahmen zur Energieeinsparung zu einem verminderten Arbeitsschutzniveau (weniger Licht, schlechtere Belüftung und Klimatisierung)?	10:00	T. Pusch Maschinen sicher betreiben – Steuerungsbau in der Praxis Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis Handlungsnotwendigkeiten nach der Betriebssicherheitsverordnung Handlungsoptionen nach dem Stand der Technik	10:00	Dr. M. Reich-Walber Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem spartenintegrierten Energieversorgungsunternehmen Spezielle Anforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem spartenintegriert aufgestellten EVU Die Rolle von Arbeits- und Gesundheitsschutz in der spartenintegrierten Ausbildung Konkrete Beispiele für Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz
10:45	Dr.-Ing. F. Lienesch Internationale technische Harmonisierung am Beispiel der Arbeiten bei UNECE Vorteile für die betriebliche Praxis?	10:45	D. Schneider Holzbearbeitungsmaschinen sicher betreiben Erfüllen moderne Sicherheitsvorhänge die Betriebssicherheitsverordnung?	10:45	M. Schneider Holzbearbeitungsmaschinen sicher betreiben Erfüllen moderne Sicherheitsvorhänge die Betriebssicherheitsverordnung?	10:45	S. Riege Deregulierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: betriebliche Praxis – haftungsrechtliche Risiken
11:30	Diskussion der Vorträge	11:30	D. Seibel Lösungsansätze der Normung im Bereich der Elektrotechnik (VDE/DKE) Anforderungen an das Inverkehrbringen Sicherer Betrieb mittels Prüfungen Wie verträgt sich Normung zum Arbeitsschutz mit dem Gemeinsamen Deutschen Standpunkt?	11:30	Diskussion der Vorträge	11:30	Diskussion der Vorträge
12:00	Gemeinsame Mittagspause						

Fortsetzung der gemeinsamen Vortragsveranstaltung

13:15	Arbeits- und zivilrechtliche Haftung bei Fremdfirmenbeauftragung Verantwortlichkeiten, Koordination, Pflichtenübertragung, Vertragsgestaltung	Dr. T. Wilrich
14:00	Regelmäßige Prüffristverlängerung für Anlagen nach BetrSichV: Gemeinsames Konzept von Betreiber, „Eigenüberwachung“ und Aufsichtsbehörde	M. Hahn
14:45	Abschlussdiskussion / Endansprache	

Referenten

Hermann Böcking

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
E-Mail:
hermann.boecking@siemens.com

Dipl.-Phys. Konrad Brehm

Bayer Technology Services GmbH
BTS-ENG
51368 Leverkusen
E-Mail:
konrad.brehm@bayertechnology.com

Dr. Klaus Gregor

Landgericht Würzburg
Otto Straße 5
97070 Würzburg
E-Mail:
klaus.gregor@lg-wue.bayern.de

Margit Hahn

Infracor GmbH
Paul-Baumann-Str. 1
45772 Marl
E-Mail: margit.hahn@infracor.de

Dipl.-Ing. Manfred Haß

DEKRA Testing & Inspection GmbH
Rahlau 18
22045 Hamburg
E-Mail: manfred.hass@dekra.com

Dr. Christoph Hecker

Berufsgenossenschaft Metall Süd
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15
55130 Mainz
E-Mail: christoph.hecker@bgm-s.de

Dipl.-Ing. Alois Hüning

Vereinigung der
Metall-Berufsgenossenschaften
Oberntorwall 13/14
33602 Bielefeld
E-Mail: alois.huening@mmbg.de

Heike Kerber

BDEW Bundesverband der Energie-
und Wasserwirtschaft
Reinhardtstr. 14
10117 Berlin
E-Mail: heike.kerber@bdew.de

Dr. Gerd von Laffert

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und
Technologie Prinzregentenstr. 28
80538 München
E-Mail:
gerd.vonlaffert@stmwivt.bayern.de

Dr.-Ing. Frank Lienesch

Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Braunschweig und Berlin
Bundesallee 100
38116 Braunschweig
E-Mail: frank.lienesch@ptb.de

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

Ministerium für Umwelt und Verkehr
des Landes Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
E-Mail:
dirk.vonlocquenghien@um.bwl.de

Dipl.-Volksw. Eugen Müller

Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände
Breite Straße 29
10178 Berlin
E-Mail: e.mueller@bda-online.de

Dr. Heribert Oberhem

Currenta GmbH & Co. OHG
Verfahrens- und Anlagensicherheit
– Elektr. Ex-Schutz
CUR-SI-VA-EXS
51368 Leverkusen
E-Mail:
heribert.oberhem@currenta.de

Dipl.-Ing. Torsten Pusch

PILZ GmbH & Co.
Felix-Wankel-Str. 2
73760 Ostfildern
E-Mail: t.pusch@pilz.de

Dr. Michael Reich-Walber

RWE Westfalen-Weser-Ems AG
Leiter Betriebssicherheitsmanagement
Freistuhl 7
44137 Dortmund
E-Mail:
michael.reich-walber@rwe.com

RA Steffen Riege

VNG – Verbundnetz Gas AG
Braunstr. 7
04347 Leipzig
E-Mail: steffen.riegen@vng.de

Dr. Hans-N. Rindfleisch

TÜV Süd Chemie Service GmbH
Kaiser-Wilhelm-Allee
51368 Leverkusen
E-Mail: hans.rindfleisch@tuev-sued.de

Dr. rer. nat. Helmut Schacke

DHS
Hirschweg 45
51519 Odenthal
E-Mail: schacke-odenthal@t-online.de

Dipl.-Ing. Hans-Otto Schiler

Audi AG
85045 Ingolstadt
E-Mail: hans-otto.schiler@audi.de

Dipl.-Ing. Marco Schneider

Universität Stuttgart –
Institut für Werkzeugmaschinen
Holzgartenstr. 17
70174 Stuttgart
E-Mail:
marco.schneider@ifw.uni-stuttgart.de

Dieter Schornick

ZVEI e.V.
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: schornick@zvei.org

Dipl.-Ing. Dieter Seibel

BG Elektro Textil Feinmechanik
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
E-Mail: seibel.dieter@bgetf.de

Dr. Helmut Vogler

Siemens AG
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
E-Mail: helmut.vogler@siemens.com

Dr. Thomas Wilrich

Weiler Rechtsanwälte
Sonnenstraße 2
80331 München
E-Mail:
twilrich@weiler-rechtsanwaelte.de

Dipl.-Ing. Hans Würdinger

SDV Sicherheitstechnischer Dienst der
Versorgungswirtschaft e.V.
Asam-Ring 19
94501 Aldersbach
E-Mail: wuerdinger@sdv-ev.de

Dipl.-Ing. Michael Wustlich

PILZ GmbH & Co.
Felix-Wankel-Str. 2
73760 Ostfildern
E-Mail: m.wustlich@pilz.de

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn

DVGW-Präsident
Zweckverband Bodensee-
Wasserversorgung
Hauptstraße 163
70563 Stuttgart
E-Mail: hans.mehlhorn@zvbww.de

Moderatoren

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

Ministerium für Umwelt und Verkehr
des Landes Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
E-Mail:
dirk.vonlocquenghien@um.bwl.de

Peter Richmann

Thüga AG
Mandlstr. 3
80802 München
E-Mail: Peter.Richmann@thuega.de

Gesamt- konzeption und Moderation

Dipl.-Ing. Ralph Fähnrich

Alpenheide 8a
44289 Dortmund
E-Mail: ralph-faehnrich@t-online.de

MinRat Dipl. Fw. Hatto Mattes

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie
Villemombler Str. 76
53123 Bonn
E-Mail: hatto.mattes@bmwi.bund.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Veranstalter

SDV Sicherheitstechnischer Dienst der Versorgungswirtschaft e.V.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular auf dieser Seite. Die Anmeldung ist verbindlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Der Versand der Teilnehmerunterlagen und der Rechnung erfolgt ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 10 Tagen auf das von uns angegebene Konto.

Abmeldung

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 26,-. Nach diesem Termin müssen wir die volle Teilnahmegebühr in Rechnung stellen. Ersatzmeldungen sind ohne Aufpreis jederzeit möglich.

Durchführung

Der SDV behält sich den Wechsel von Referenten und Änderungen im Programmablauf vor. Ist 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine ausreichende Teilnehmerzahl nicht gewährleistet, kann der SDV die Veranstaltung absagen und ggf. einen Ersatztermin festlegen.

Die angemeldeten Teilnehmer werden unverzüglich hierüber informiert, bereits geleistete Zahlungen werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Anmeldung (Fax: 02 28/91 88-994)

BETRIEBSSICHERHEITSTAGE 2008

5. Informationsbörse zur Betriebs- und Anlagensicherheit 16. und 17. September 2008

Unternehmen _____

Verbandsmitglied bei _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Name/Vorname _____

1. Teilnehmer

Name/Vorname _____

2. Teilnehmer

Rechnungsanschrift _____

falls abweichend von oben

PLZ/Ort _____

Ansprechpartner/in _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnahmegebühr € 860,-

Frühbucherpreis
bei Anmeldung bis 30. Juni 2008 € 790,-

Die Gebühr umfasst die Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen, Tagungsunterlagen, zwei Mittagessen, Pausenverpflegung und die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 16. September 2008 – jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung gilt als Fortbildung im Sinne des § 5 Absatz 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und ist vom VDSI als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme mit 3 VDSI-Punkten anerkannt.

SDV Sicherheitstechnischer Dienst
der Versorgungswirtschaft e.V.
Sandra Wonsack
Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn
Tel.: 0228/91 88-9 12
Fax: 0228/91 88-9 94
E-Mail: info@sdv-ev.de

Tagungsort

Mövenpick Hotel Stuttgart Airport
Flughafenstraße 50 · 70629 Stuttgart
Telefon 07 11/55 34 40
Telefax 07 11/55 34 49 0 00
E-Mail hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com

In nachfolgend aufgelisteten Hotels ist ab sofort bis zum 19.08.2008 ein begrenztes Zimmerkontingent vorreserviert. Wir bitten Sie, Ihre Hotelbuchung unter dem Stichwort „BeST 2008“ selbst vorzunehmen.

Mövenpick Hotel Stuttgart Airport
(siehe oben)

Mövenpick Hotel Stuttgart Messe
Flughafenstraße 51 · 70629 Stuttgart
Telefon 07 11/79 0 70
Telefax 07 11/79 35 85
E-Mail hotel.stuttgart.messe@moevenpick.com

Bitte unbedingt ausfüllen:

Ich interessiere mich besonders für folgende Schwerpunktveranstaltung:

- Chemiebranche
- Elektrobranche
- Metall- und Maschinenbaubranche
- Ver- und Entsorgungsbranche